

Wie weiter mit DIE LINKE NRW? - Antrag an den Landesrat

Antragsteller:in: LAG Bewegungslinke NRW

Der Landesrat möge beschließen:

Es steht nun fest, dass sich DIE LINKE NRW weitere Jahre als Graswurzelpartei behaupten muss. In NRW werden in den kommenden Jahren die Kreisverbände und die Ratsfraktionen die entscheidenden Akteure sein, um unsere Partei sichtbar zu machen. Doch auch der Landesverband muss jetzt endlich damit beginnen, sich seinen landespolitischen Aufgaben zu stellen und endlich wieder eine Rolle bei der Parteientwicklung finden.

Deshalb setzen wir uns innerhalb der LINKEN NRW in den kommenden Monaten für folgende Ziele ein:

- Der Landesverband DIE LINKE NRW soll ein landespolitisches Profil entwickeln, bestehend aus bis zu 3 Forderungen zu landespolitischen Themen, die wir in den kommenden Jahren als die landespolitischen Forderungen unserer Partei nach und nach allgemein bekannt machen wollen. Im ersten Schritt wird die Frage nach den bis zu 3 Forderungen auf Regionalkonferenzen mit den Mitgliedern diskutiert. Bei der Auswertung der Regionalkonferenzen wird die Mitgliedschaft einbezogen.
- Der Landesvorstand muss wieder zu den regelmäßigen Treffen mit den LAGen zurückfinden. Dabei wird mit den LAGen darüber debattiert, wie diese sich inhaltlich und organisatorisch bei der Entwicklung des Landesverbandes einbringen können. Die LAGen werden gebeten, dem Landesrat darzulegen a) was sie im Jahr 2022 und 2023 beabsichtigen, zum landespolitischen Profil und b) allgemein zur Außenwirkung der Partei beizutragen und was ihr Plan dafür ist.
- Wir wollen unsere Orts- und Kreisverbände als außerparlamentarische Akteure vor Ort profilieren. Wir treten ein für eine inhaltliche Fokussierung und eine neue Hinwendung der Kreisverbände nach „außen“. Fokussierung bedeutet, sich auf nicht mehr als 3 vorrangige Ziele und Themen zu konzentrieren und die konsequent zu bearbeiten. Was können und wollen wir beitragen, um für unsere Partei zu werben, zu organisieren und zu mobilisieren – diese Frage müssen wir jetzt in alle Arbeitszusammenhänge vor Ort tragen und um gute Antworten ringen.
- Wir streben eine nach „außen“ gewandte Parteiarbeit an, die auf die Bürger*innen zugeht, mit Infoständen, Haustürgesprächen und Aktionen. Dazu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit Initiativen und Verbänden in Bewegungen und eine solidarische Unterstützung gewerkschaftlicher Aktionen. Wir vernetzen uns mit den links-progressiven Kräften vor Ort.
- Gerade für kleinere Kreisverbände ist es entscheidend, dass der Landesverband sie mit Konzepten, Kampagnen und Material versorgt, die mit geringem eigenem Aufwand zum Einsatz gebracht werden können. Ausgehend vom landespolitischen Profil soll der Landesverband Kampagnen entwickeln und Materialien erstellen, die dies leisten. Dies soll in Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden passieren. Zur Vorbereitung der Kampagnen bzw. der Schwerpunktsetzung findet eine landesweite Konferenz statt, bei der LAGs, Genoss*innen in den Kommunalparlamenten und Gewerkschaften wie soziale Bewegungen beteiligt werden.
- Dort, wo wir im Rat vertreten sind, streben wir eine gemeinsame inhaltliche Fokussierung von Ratsfraktion/-mitgliedern und Partei an, um unsere drei wichtigsten lokalen Forderungen und Themen erfolgreich in die Öffentlichkeit zu tragen. Ratsmitglieder sollen an der Planung und Durchführung von Aktionen aktiv teilnehmen und die Möglichkeiten ihrer Rolle dabei einbringen.

- Der Landesverband soll die Parteientwicklung durch folgende Maßnahmen unterstützen:
 - o Regelmäßige Neumitgliedertreffen
 - o Unterstützung der Kreisverbänden durch Erfahrungsaustausch, Seminare, Best Practice Beispiele zu einer solidarische Mitmachkultur
 - o Workshop Angebote für die Kreisverbände für Rückholgespräche
 - o Entwicklung eines praktikablen Vorgehens für Kreis- und Ortsverbände, wie gezielt Frauen als Mitglieder gewonnen werden können
 - o Bereitstellung einer IT-Infrastruktur für alle aktiven Mitglieder, in Ergänzung zur App der Bundespartei
 - o Regionalkonferenzen
 - o Bildungsveranstaltungen
- Wir streben eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Klimaliste auch im außerparlamentarischen Umfeld an. Wir sind auch offen, in Zukunft eine Zusammenarbeit mit weiteren Gruppen zu prüfen, die an gemeinsamen Kandidaturen interessiert sind und werden solche Projekte aktiv betreiben. Wir schlagen Landessprecherin und Landessprecher vor, einen freundlichen persönlichen Kontakt auch mit der NRW-Leitung von Volt, Die PARTEI und Die Urbane herzustellen.